

LEITUNG



Dr. Gisela Wachinger
Ausbilderin Bundesverband Mediation
pro re, Partizipation und Mediation
Bubenhaldenstraße 35, 70469 Stuttgart
Leopoldstraße 6, 82319 Starnberg
Telefon: 0711-8106404, 0176-48844169
wachinger@wachinger-pro-re.de
www.wachinger-pro-re.de

Gisela Wachinger ist Diplombiologin und Mediatorin, sowie Mediationsausbilderin des Bundesverbandes Mediation (BfM), und Wirtschaftsmediatorin der deutschen Gesellschaft für Mediation in der Wirtschaft (DGMW). Nach ihrem Studium der Biologie und ihrer Promotion an der Universität München hat sie in einem Postdoc-Projekt der Universität Hohenheim zu klimarelevanten Gasen, und an der Universität Stuttgart zu Altlasten in Grundwasser und Böden gearbeitet. 2006 hat Gisela Wachinger das Büro „**pro re** - Partizipation und Mediation“ gegründet (pro re = „für die Sache“) und ist seitdem als Mediatorin, Ausbilderin und Supervisorin aktiv. Daneben bearbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der DIALOGIK gemeinnützigen GmbH nationale und internationale Forschungsprojekte zu Partizipation bei Naturgefahren und Biodiversität (RIESGOS, SCORCH, BLOWAWI). Mit ihrem Büro **pro re** hat sie den Fokus auf die Konzeption von Beteiligungsverfahren und auf die Mediation von Umwelt- und Naturschutzkonflikten gelegt. Sie leitet Aus- und Fortbildungen zu Konfliktlösung, Mediation und Partizipation in Energie- und Naturschutzprojekten.

TRAINER DES MODULS RECHT

Prof. Dr. Roland Fritz
Präsident des VG a. D.,
Rechtsanwalt, Master of Arts, www.adribo.com

ORT

Die Fortbildung findet in der Lechnerstraße 27 in 82067 Ebenhausen statt (S7 Halt: Ebenhausen-Schäftlarn), Das Modul zur online-Mediation per zoom.

TERMINE

Die Module finden als sechs Blockveranstaltungen von je zwei bis drei Tagen statt, jeweils von 9h bis 18h. Die Termine werden zu Beginn zwischen Teilnehmenden und Trainerin abschließend vereinbart.

KOSTEN

Die Ausbildung (17 Tage) kostet **2400,- €** inkl. 19% Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind 130 Stunden Training in kleinen Gruppen in 5 Präsenz-Modulen, sowie 20 Stunden Anleitung zur Eigenarbeit. Vier stark ermäßigte Plätze stehen für Studierende zur Verfügung. Zusätzlich wird eine Organisationspauschale **von 600,- €** inkl. 19% Mehrwertsteuer für Material, ausführliche Skripte mit Theorie, Checklisten und Übungsanleitungen, sowie Raumkosten und Pausenverpflegung erhoben. Kosten für An- und Abreise, sowie Übernachtung, sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Die Einzelsupervision im Anschluss an die Ausbildung kostet **150,- €** inkl. 19% Mehrwertsteuer (Die Termine vereinbaren die Teilnehmenden bei Supervisor:innen ihrer Wahl).

VERANSTALTER/ INFORMATIONEN

pro re, Partizipation und Mediation.
Gerne rufen Sie jederzeit an unter 0176-48844169.
Am **14.03.2023** findet um 17.00 eine virtuelle Informationsveranstaltung zur Ausbildung statt.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **01.05.2023**
an: wachinger@wachinger-pro-re.de.

Ausbildung

Mediation in Naturschutz und Planung



150 Stunden in 6 Modulen

2023

Zertifizierung

Planungsverfahren sind mit den unterschiedlichsten Interessen verbunden. Wie stark der Ausgleich zwischen diesen Interessen die tägliche Arbeit bestimmt, und wie die Emotionen oft auch das sachliche Ergebnis beeinflussen können, wissen alle, die sich in Fachbehörden, in Verbänden und Vereinen oder privat engagieren. Die Vorgehensweise der Mediation bietet hier eine Möglichkeit, Menschen im Konflikt zu einer einvernehmlichen Lösung zu begleiten.

Konflikte im Zusammenhang mit Naturschutz, Gesundheit, Energiewende und Planungsverfahren haben einige Gemeinsamkeiten: Es sind meist mehrere Interessengruppen mit Vertretern, die nicht nur für sich persönlich, sondern für eine ganze Gruppe sprechen. Oft kochen die Emotionen besonders hoch, weil „Natur“ und „Gesundheit“ alle persönlich angeht. Fragen des sachlichen Hintergrundes und der persönlichen Interessen, der Neutralität und Befangenheit, stellen sich für die MediatorInnen hier in besonderem Maße. Diese Fragen werden in der Ausbildung „Mediation in Naturschutz und Planung“ beantwortet. Sie richtet sich speziell an Fachleute aus der Planung oder dem Naturschutz, die vertieft in die Mediation einsteigen möchten, es werden aber die Mediationsgrundlagen für alle Bereiche vermittelt. Die Teilnehmenden lernen Gesprächstechniken kennen und üben die Mediation in allen Phasen zunächst mit zwei Parteien, wie es die Ausbildungsverordnung vorgibt. Diese Fähigkeiten werden dann auf Mehrparteienverfahren übertragen und im Rollenspiel trainiert.

ZIELGRUPPE

Personen, die in der Fachverwaltung und in Kommunen tätig sind, Vertreterinnen und Vertreter von Energie- und Umweltverbänden und von Bürgerinitiativen, und alle Interessierte, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, sowie Master-Studierende.

MODULE MEDIATION IN NATURSCHUTZ UND PLANUNG

Folgende Terminvorschläge werden vorab mit allen Teilnehmenden abgestimmt:

Modul Konflikte und Mediation

Konfliktanalyse, Kommunikationstechniken,
Phasen 0 und 1

Mo 12.06.2023 bis Mi 14.06.2023

Modul Themen und Emotionen (ggf. online)

Mediation mit zwei Konfliktparteien,
Phasen 2 und 3

Mi 19.07.2023 bis Fr 21.07.2023

Modul Interessen und Bedürfnisse

Einzelgespräche, Eskalation und Machtausgleich,
Haltung in der Mediation, Phase 3

Mo 18.09.2023 bis Mi 20.09.2023

Modul Naturschutz und Energiewende

Mediation von großen Gruppen,
Partizipation

Do 28.09.2023 bis Fr 29.09.2023

Modul Recht (online möglich)

Recht (in) der Mediation
Phase 4, Lösungsfindung

Mo 23.10.2023 bis Mi 25.10.2023

Modul Abschluss

Sonderformen der Mediation,
Praktische Prüfung

Mi 29.11.2023 bis Fr 01.12.2023

Supervision

Nach der Mediation eines eigenen Falles wird
Zur Zertifizierung eine Supervision durchgeführt.
Diese ist nicht Teil der Ausbildung.

LEHRMETHODEN

- Praxisnah
- Aufbauend auf der Berufserfahrung der Teilnehmenden
- Übung der Gesprächstechniken
- Rollenspiele in Phasen der Mediation in Präsenz und online
- Erfahrungsberichte und Übungen an Szenarien aus Mediationsfällen der Trainerinnen und Trainer
- Theoretischer Hintergrund in Kurzvorträgen und Skripten
- Persönliche Rückmeldungen zu allen Übungen
- Gemeinsame Konzeption von Mediationsverfahren zu mitgebrachten Konfliktfällen der Teilnehmenden
- Praktische Tipps, mit denen Sie vom ersten Modul an das Gelernte in Ihrem Berufsalltag umsetzen können.

WICHTIG:

Die Ausbildung findet ab mindestens 8 und mit höchstens 14 Teilnehmenden statt. Die Basisausbildung umfasst 130 Stunden in Präsenz oder virtueller Präsenz, sowie 20 Zusatzstunden. Umfang und Inhalte entsprechen der **Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren, § 2, des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 1.9.2016**. Nach erfolgreicher Absolvierung der fünf Module der Ausbildung (inklusive praktischer Prüfung) folgt die **Mediation eines selbst eingebrachten Falles. Dieser wird im Rahmen einer zusätzlichen Supervision** besprochen, danach können sich die Teilnehmenden „**zertifizierte/r Mediatorin/Mediator**“ nennen.